

Parlamentarischer Vorstoss

2021/44

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	Fachstelle LGBTQIA*
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Ackermann, Boerlin, Brunner Roman, Candreia, Eichenberger, Franke, Hänggi, Jaun, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Kirchmayr-Gosteli Julia, Kirchmayr Klaus, Koller, Maag, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Schürch, Stokar, Strüby, Waldner, Werhmüller, Winter, Wyss, Zeller
Eingereicht am:	28. Januar 2021
Dringlichkeit:	—

Beim Schutz vor Diskriminierung gibt es gemäss aktuellen Studien des SKMR (Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte) sowie des ECRI (European Commission against Racism and Intolerance) im Bereich der Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersexuellen (LGBTQIA*) grösste Defizite.

In den erwähnten Studien wird empfohlen, Fachstellen mit der Aufgabe der Bekämpfung von Diskriminierung der LGBTQIA*-Personen und der Förderung der Toleranz gegenüber LGBTQIA*-Personen einzusetzen. Dass Handlungsbedarf besteht, hat auch der Bundesrat erkannt und beschlossen, die Absichtserklärung von Valletta zu unterstützen. Eine Absichtserklärung, die einen besseren Schutz für und eine Diskriminierungsverbot von LGBTQIA*-Personen fordert und die Achtung der Menschenrechte von LGBTQIA*-Personen verlangt. Bislang sind genaue Zahlen für die Schweiz über Menschen, die nicht der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität der Mehrheitsgesellschaft entsprechen, nicht vorhanden. Ein Mangel an Daten und wenig empirische Forschung führen dazu, dass LGBTQIA*-Menschen als vernachlässigbare Minderheit behandelt werden und ihre spezifischen Bedürfnisse nicht genügend berücksichtigt werden. Dabei gibt es verschiedene Berichte und Studien, die einen deutlichen Handlungsbedarf in allen Lebensbereichen von LGBTQIA* aufzeigen.

Obwohl der Handlungsbedarf klar ist, gibt es bislang in Baselland keine konkrete Stelle, die sich der Thematik annimmt und die Zuständigkeit ist weiterhin ungeklärt. Auf der Verwaltung fehlt eine Stelle, welche das nötige Fachwissen bündeln kann. Themen wie Hate Crime, Diskriminierung im Beruf, rechtliche Gleichstellung von LGBTQIA* und so weiter werden ad Hoc bearbeitet.

Durch das Fehlen einer konkret zuständigen Stelle und die damit verbundenen ad Hoc Bearbeitungen, entsteht ein unnötiger Mehraufwand, Parallelstrukturen und Lücken im Bereich des Fachwissens. Gerade in Bezug auf die angesprochene sensible Thematik ist dies eine ungünstige Ausgangslage.

Die effizienteste Massnahme, um diese Lücke zu schliessen, ist eine Ergänzung des Auftrags der Fachstelle für Gleichstellung von Frauen und Männern. Das Bestehen der Fachstelle für Gleichstellung im Kanton Baselland ist eine Erfolgsgeschichte. Wichtiges Fachwissen läuft dort zusammen, es werden sowohl Verwaltung, Unternehmen und externe Stellen, sowie auch Privatpersonen beraten und vielschichtige Projekte aufgegleist. Der Auftrag der Fachpersonen ist dabei explizit auf die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männer beschränkt. Sie setzen sich dafür ein, dass Männer und Frauen im Kanton, sei es in Ausbildung und Beruf, in Politik und Wirtschaft, in Familie und Privatem, gleiche Chancen haben. Dieses Recht auf Gleichstellung von Frau und Mann, ist in der Verfassung festgehalten (Bundesverfassung, Artikel 8: Rechtsgleichheit).

Die Ressourcen der Fachstelle umfassen seit 2016 noch 220 Stellenprozente, um den verfassungsrechtlichen Auftrag zur Gleichstellung zwischen Frau und Mann zu erfüllen. Dieser Auftrag ist offensichtlich nicht erledigt. Die Stellenprozente der Fachstelle wurden seit Jahren nicht mehr aufgestockt und reichen nicht für die erweiterten Anforderungen. Mit der Schaffung der neuen Anlaufstelle wird auch die Zuständigkeit im Bereich LGBTAIQ* geklärt und der Fachstelle für Gleichstellung zugewiesen. Eine Erhöhung der Stellenprozente wird damit unumgänglich.

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Auftrag der Fachstelle für Gleichstellung um die sexuelle Orientierung zu ergänzen und die dafür nötigen Stellenprozente für die entsprechende Fachstelle für LGBTQIA* bereit zu stellen.